



SUPERVISION – MIT LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG UND INNOVATIONSTARK

Als eine der ersten Hochschulen in Deutschland bietet die EH Freiburg seit 1974 Supervisionsausbildungen an. Mit dem Master-Studiengang Supervision mit systemischem Schwerpunkt sind wir 2004 als erste Hochschule an den Start gegangen. Seit 2008 bieten wir als einzige Hochschule im deutschsprachigen Raum in einem neuen, zweiten Zweig des Studiengangs die Möglichkeit, Pastoralpsychologische Supervision zu studieren. Der Master-Studiengang wurde ohne Auflagen für weitere sieben Jahre bis zum 30. September 2022 reakkreditiert.

Das Besondere am Freiburger Master Supervision ist seine Konzeption als Y-Modell mit den Zweigen Systemtheorie/Konstruktivismus und Pastoralpsychologie. Die Hochschule leistet damit einen wichtigen Beitrag zur weiteren Akademisierung der Supervisionsausbildung und zur Integration verschiedener supervisorischer Fachrichtungen.

INFO / KONTAKT

LEITUNG DES STUDIENGANGS
Prof. Dr. Kerstin Lammer
Professur für Seelsorge und Pastoralpsychologie
Pfarrerin
Supervision, Lehrsupervisorin (DGSv/ DGfP)
Systemische Therapie und Beratung (SG)

Telefon 0761 47812-437
lammer@eh-freiburg.de

STUDIENGANGSSEKRETARIAT
Iris Schildecker
Telefon 0761 47812-740
iris.schildecker@eh-freiburg.de

DIE EH FREIBURG AUF TWITTER UND FACEBOOK:
<http://www.twitter.com/EHFreiburg>
<http://www.facebook.com/EHFreiburg>

Mit unserem Newsletter erfahren Sie mehr aus der Hochschule: www.eh-freiburg.de >AKTUELLES >NEWSLETTER

EVANGELISCHE
HOCHSCHULE
FREIBURG



Bugginger Straße 38
D -79114 Freiburg

www.eh-freiburg.de

November 2017

EVANGELISCHE
HOCHSCHULE
FREIBURG



SUPERVISION

MASTER-STUDIENGANG



www.eh-freiburg.de

Staatlich anerkannte Hochschule der
Evangelischen Landeskirche in Baden



WAS WIR IHNEN BIETEN

Supervision ist Beratung in berufs- und arbeitsbezogenen Fragen. Der Bedarf an Supervision wächst in Organisationen und Einrichtungen des Non-Profit- und Profit-Bereichs, in Kirche, Diakonie und Caritas, in NGOs und Politik. Wir bieten Ihnen eine Supervisions-Ausbildung auf Hochschulniveau mit den Wahl-Schwerpunkten Systemtheorie und Konstruktivismus oder Pastoralpsychologie. Die Ausbildung wird berufsbegleitend absolviert und

- befähigt zur Berufsausübung als staatlich anerkannte*r Supervisor*in
- ist von den großen Fachverbänden für Supervision (DGSv, DGfP) als Zugangsvoraussetzung anerkannt
- arbeitet praxisorientiert und verleiht der Beratungstätigkeit eine wissenschaftliche Fundierung
- bindet Teilnehmende und DozentInnen aus verschiedensten Berufsfeldern ein und vermittelt umfangreiche Fach- und Feldkenntnisse
- bezieht sich A: auf den konstruktivistisch-systemischen und B: auf den pastoralpsychologischen Beratungsansatz
- verknüpft die Aspekte Person - Rolle - Organisation in systemischer Weise unter dem Fokus der Reflexion von Arbeitsprozessen
- greift neuere, unmittelbar an das hergebrachte Kompetenzprofil anknüpfenden Impulse auf: Coaching, Teamentwicklung, Projektmanagement, Organisationsberatung, Moderations- und Präsentationstechniken sowie Konfliktmediation und die Arbeit mit großen Gruppen

ZIELGRUPPEN

- Der systemisch-konstruktivistische Zweig wendet sich an Menschen mit einer beliebigen akademischen Erstausbildung, die i. d. R. in einem helfenden Beruf arbeiten oder in anderen Berufssparten moderierende, facilitierende oder gruppenleitende Aufgaben haben. Überwiegend nehmen Sozialarbeiter*innen, (Sozial-)Pädagog*innen und Psychotherapeut*innen teil, aber auch andere Berufsgruppen, z.B. aus Wirtschaft und Politik, sind vertreten.
- Der Pastoralpsychologische Zweig wendet sich an Menschen mit einer theologischen, religionspädagogischen, religions- oder diakoniewissenschaftlichen Erstausbildung, die i. d. R. in einem kirchlichen Beruf arbeiten. Überwiegend nehmen Pfarrer*innen und Diakon*innen verschiedener Konfessionen aus verschiedenen in- und ausländischen Kirchen teil.

STUDIENINHALTE UND KOMPETENZEN

- Erwerb des aktuellen Stands der Theorie und Praxis zur Supervision
- Beraterisches Handlungsrepertoire in den Settings: Einzelsupervision/ Coaching; Gruppensupervision; Teamsupervision; Supervision von Abteilungen, Einrichtungen, Organisationen und in Netzwerken
- Akquisition und Durchführung von Beratungsprozessen
- Wissenschaftlicher Diskurs / Forschungsarbeit
- Entwicklung einer eigenen Berater*innen-Identität und berufspolitischen Haltung zum Berufsbild Supervisor*in

KOOPERATIONEN

Als staatlich anerkannte Hochschule haben wir aufgrund fachlicher Anschlussfähigkeit und vergleichbarer Ausbildungsstandards Kooperationsverträge mit der DGSv (Deutsche Gesellschaft für Supervision), der DGfP (Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie) und mit der CPT (Clinical Pastoral Training) in der Schweiz.

STUDIENABSCHLUSS

Staatliche Anerkennung als Supervisor / Supervisorin. Abgeschlossene Weiterbildung oder Master of Arts (M.A.) mit 90 ECTS. Der Abschluss berechtigt zur Promotion. Sie sind staatlich geprüfte Supervisorin / staatlich geprüfter Supervisor und erhalten Zugang zur Mitgliedschaft in den Fachverbänden DGSv, DGfP und BSO.

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- (Fach-)Hochschulabschluss mit 210 ECTS oder Äquivalent
- Eigene Supervisionserfahrung (mind. 30 Sitzungen)
- Zusatzqualifikationen (mind. 300 Einheiten á 45 Minuten supervisionsrelevante Fort- und Weiterbildung im Spannungsfeld Personen, Rolle, Organisation)
- Motivationsklärung: kurze schriftliche Reflexion über Ihre Erfahrungen mit Supervision, Ihre Motivation zum Studium und den damit verbundenen Perspektiven.

Wer keinen Hochschulabschluss mit 210 ECTS hat oder aus anderen Gründen auf einen Masterabschluss verzichten will, kann den Studiengang auch als qualifizierende Weiterbildung (ohne akademische Prüfungen) belegen. Der Abschluss wird auch in diesem Fall von der DGSv als Aufnahmevoraussetzung anerkannt.

STUDIENBEGINN/ -DAUER/ - ORGANISATION

- Studienbeginn: im Wintersemester der geraden Jahre, d.h. Oktober 2018, 2020 usw
- Studiendauer: 5 Semester
- Studienorganisation: Sie studieren berufsbegleitend, d.h. Sie bleiben berufstätig und kommen über einen Zeitraum von zweieinhalb Jahren (5 Semester) ca. alle sechs bis acht Wochen zu einem Blockseminar zu uns nach Freiburg (jeweils 3, 4 oder 5 Wochentage montags bis freitags).

STUDIENORT

Kloster St. Lioba, Freiburg - Günterstal

BEWERBUNG

- Bewerbungsfrist: jeweils bis 15. Mai des Jahres, in dem Sie das Studium aufnehmen wollen.
- Auswahltagung/-gespräch: i.d.R. einen Monat nach Ende der Bewerbungsfrist
- Bewerbungsverfahren: Online-Bewerbung siehe Website www.eh-freiburg.de

GEBÜHREN

- 8.450 Euro verteilt über fünf Semester (inkl. Semesterausweis für Vergünstigungen im ÖPNV)
- ca. 3.500 Euro für Lehrsupervision abzgl. Einnahmen für selbst erteilte Lernsupervision
- individuelle Kosten für Literatur, Reisekosten, ggf. Übernachtung, Verpflegung
- Für das Studium anfallende Kosten inkl. Studiengebühren, Lehrsupervisionsgebühren, Fachliteratur, Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung bei Studienmodulen etc. können z.B. als Fortbildungskosten in einem bereits ausgeübten Beruf steuerabzugsfähig sein.